

40 Jahre Bauer Spezialtiefbau in Österreich

Ein schönes Jubiläum kann die österreichische Tochter der Bauer Spezialtiefbau GmbH in diesem Jahr feiern: Vor 40 Jahren wurde die Bauer Spezialtiefbau Ges.m.b.H. – damals noch Karl Bauer Ges.m.b.H. – gegründet.

Damit ist sie die älteste der mittlerweile rund 110 Tochterunternehmen des Bauer Konzerns. Seit ihrer Gründung wurden immer wieder neue, innovative Spezialtiefbauverfahren in den österreichischen Markt eingeführt, darunter Injektionszuganker, Rüttelverdichtung, gefräste Schlitzwände, Bohrpfähle in SOB-Technik, CSV-Säulen, MIP-Wände oder auch Bohrpfähle in Doppelkopftechnik.

Bauer-Know-how

Zahlreiche Baustellen und große Projekte für Kraftwerke,



Tiefbauingenieur Betriebswirt Peter Außerlechner, Geschäftsführer Bauer Spezialtiefbau Österreich

U-Bahnen, Tunnel und Tieflagen, Hochwasserschutzdämme, Umwelttechnik und Tieffundierungen konnten im Laufe der Jahre erfolgreich abgewickelt

werden. So führte die österreichische Bauer Spezialtiefbau-Tochter neben Stauraumabdichtungen für mehrere Donaukraftwerke z. B. Ende der 90er Jahre auch die Gründungsarbeiten für den Millenniumtower in Wien aus – bis heute das höchste Gebäude Österreichs. Ebenso mehrere Aufträge für die Spezialtiefbauarbeiten im Rahmen der Erweiterung des Wiener U-Bahnnetzes oder für den Ausbau der Brenner-Eisenbahn in Tirol gingen an die Bauer Spezialtiefbau Ges.m.b.H.

Zusammen mit den Firmen und Betriebsstätten, die in Ungarn, der tschechischen Republik, der Slowakei und Slowenien, Südtirol und Polen gegründet wurden, entstand bis heute ein Netzwerk, mit dem nicht nur in Österreich, sondern auch in den angrenzenden süd- und

osteuropäischen Märkten zahlreiche Spezialtiefbauprojekte mit Bauer-Know-how realisiert werden konnten.

Ihr aktuellstes Projekt wickelt die Bauer Spezialtiefbau Ges.m.b.H. mitten in der österreichischen Hauptstadt ab: Im Rahmen des Campusneubaus der Wirtschaftsuniversität Wien werden seit August 2010 auf sechs Bauplätzen zwischen Wiener Messe und dem Prater einfach unterkellerte, siebengeschobige Gebäude errichtet. Die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. beauftragte die österreichische Bauer-Tochter mit den maßgeblichen Gründungsarbeiten, die rund 100.000 m³ Erd-aushub, 25.000 lfm SOB-Pfähle und 115.000 m³ Rütteldruckverdichtung umfassen.